

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Stoicorum veterum fragmenta

Chrysippi fragmenta moralia

**Arnim, Hans von**

**Lipsiae, 1903**

Verlagswerbung

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2776](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2776)

---

**NEUE JAHRBÜCHER** F. D. KLASSISCHE ALTERTUM  
**GESCHICHTE UND DEUTSCHE LITERATUR** . . . . .  
 U. FÜR PÄDAGOGIK. HERAUSGEG. VON J. ILBERG U. B. GERTH.  
 Verlag von B. G. TEUBNER in Leipzig. ☞ Jährlich 10 Hefte zu 8 Bog. für 30 Mk.

Die erste Abteilung der „Neuen Jahrbücher“ will für die drei im Titel genannten Wissenschaftsgebiete, die durch zahllose Fäden miteinander verbunden die Grundlage unserer historischen Bildung im weiteren und tieferen Sinne ausmachen, einem bei der zunehmenden Ausdehnung aller Forschungsweige immer dringender werdenden Bedürfnis dienen. Dem einzelnen, der überhaupt nicht oder nur auf kleinem Gebiete selbstforschend tätig sein kann, wird die Möglichkeit geboten, den hauptsächlichlichen Fortschritten der Wissenschaft auf den ihm durch den Beruf und eigene Studien naheliegenden Gebieten zu folgen.

Insbesondere dient sie der Aufrechterhaltung des vielfach gefährdeten Zusammenhanges zwischen Wissenschaft und Schule nach Kräften und an ihrem Teile. Wenn sie auch nur in großen Zügen die Erweiterung und Vertiefung der Erkenntnis wiedergeben kann, so berücksichtigt sie doch nicht etwa nur das für den höheren Unterricht direkt Brauchbare; der Lehrer soll eine freie wissenschaftliche Persönlichkeit sein und bleiben.

Die zweite Abteilung will Fragen der theoretischen und praktischen Pädagogik an höheren Schulen erörtern und der Erforschung ihrer Geschichte dienen.

**Aus dem Inhalt der letzten Hefte:**

**I. Abteilung:**

- |   |   |
|---|---|
| <p>B. Wolff-Beckh, Kaiser Titus und der Jüdische Krieg. Mit einem Nachwort von P. J. Möbius in Leipzig.</p> <p>E. Ziebarth, die Nachfolger des Cyriacus von Ancona.</p> <p>H. Ulmann, eine Denkschrift von Gentz aus dem Juni 1813.</p> <p>J. Volkelt, Fausts Entwicklung vom Genießen zum Handeln in Goethes Dichtung.</p> <p>K. Tittel, der Palast zu Knosos.</p> | <p>H. Lattmann, die Bedeutung der Modi im Griechischen und Lateinischen.</p> <p>A. Meyer, Franz Grillparzer und die Ursachen seiner langen Verkennung.</p> <p>C. Ritter, die Sprachstatistik in Anwendung auf Platon und Goethe.</p> <p>J. Tolkiehn, Ovids Liebeskunst.</p> <p>L. Schmidt, die Ursachen der Völkerwanderung.</p> <p>O. Ladendorf, Wielands Sonnenhymne.</p> <p>H. v. Petersdorff, Max Lehmanns Stein.</p> |
|---|---|

**II. Abteilung:**

- |   |  |
|---|--|
| <p>F. Hornemann, der griechische Unterricht im neuen Gymnasium.</p> <p>E. Schwabe, das deutsche Gelehrtenschulwesen in ausländischer Beleuchtung.</p> <p>B. Huebner, Bericht über die 40. Versammlung des Vereins rheinischer Schulmänner.</p> <p>J. Müller, welche Vorteile ergeben sich für d. Geschichtsunterricht aus der genetischen Betrachtungsweise der Kriegsgeschichte?</p> <p>K. Goebel, über die Lektüre des Platon in der Schule und einiges andere.</p> | <p>E. Wasserzieher, zur Methodik des neu-sprachlichen Unterrichts.</p> <p>A. Rausch, die Stoa. Ein Beitrag zur philosophischen Propädeutik.</p> <p>M. Siebourg, die Philosophie im Gymnasialunterricht.</p> <p>P. Cauer, die Kasseler Versammlung der Reformschulmänner und was aus ihr zu lernen ist.</p> <p>O. Richter, Elementarmathematik.</p> |
|---|--|

Ausführliche Prospekte u. Probehefte unberechnet durch jede Buchhandlung  
 — wie postfrei von der Verlagsbuchhandlung. —

---

VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG.

# THESAURVS LINGVAE LATINAE

EDITVS AVCTORITATE ET CONSILIO  
ACADEMIARVM QVINQVE GERMANICARVM  
BEROLINENSIS GOTTINGENSIS LIPSIENSIS  
MONACENSIS VINDOBONENSIS

Vol. I. Lieferung 1—6. Vol. II. Lieferung 1—5.

Das Werk wird vollständig in 12 Bänden zu 125 Bogen in 15 Jahren vorliegen. — Erscheinungsweise: Es erscheinen im allgemeinen je 2 Bände nebeneinander in Lieferungen zu 15 Bogen, im Jahre insgesamt 100 Bogen. — Preis: Der Preis beträgt für den Bogen zunächst 48 Pf., für die Lieferung also Mk. 7.20. Die jährlichen Aufwendungen belaufen sich somit nur auf Mk. 48.—. Für jeden fertigen Band wird der Preis um etwa 20 % gegen den Subskriptionspreis erhöht.

Ausführliche Prospekte und Probebogen versendet unentgeltlich und postfrei die Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig, Poststr. 3.

Der Thesaurus will auf Grund eines Materials, das das in den bisherigen Wörterbüchern verarbeitete immer an kritischer Sicherheit, fast immer auch an Vollständigkeit weit übertrifft, in einem jeden Artikel die Geschichte eines jeden Wortes geben, indem er für seltenere Wörter das Material möglichst vollständig gibt, bei häufigeren Wörtern die Bedeutungs differenzen und -entwickelungen klarlegt, alles ohne viel eigene Worte, möglichst nur durch klare, übersichtliche Anordnung der Zitate.

Für die Bearbeitung steht für die Schriftsteller bis zur Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. das Material vollständig verarbeitet, „verzettelt“, zur Verfügung. Die späteren bis zum 6. Jahrhundert sind zum kleineren Teil ebenfalls „verzettelt“, zum größeren exzerpiert, d. h. auf das lexikalisch Wichtige durchgearbeitet worden. Hervorzuheben ist, daß auch die Inschriften berücksichtigt worden sind und daß der Thesaurus auch die Eigennamen umschließt.

Die lateinische Lexikographie wird hier den Stoff finden, mit dem ihr sicherer wissenschaftlicher Aus- und Aufbau allein möglich ist. Ganz ähnlich bietet sich der lateinischen Grammatik in dem Thesaurus für Formenlehre wie Syntax reichstes Material. Durchgreifende Wirkung wird der Thesaurus ferner auf dem Gebiete der Textkritik üben können, indem an Stelle von subjektivem Geschmacke und schweifender Phantasie wird festes Wissen treten können und müssen. Zur Lösung literarischer Probleme wird er Hilfe leisten können, insofern er die sprachgeschichtliche Methode mit größerer Sicherheit zur Anwendung zu bringen ermöglichen wird. Daß direkt und indirekt die großen Sammlungen des Thesaurus auch der Sachforschung zu gute kommen, ist für den Kundigen ohne weiteres klar.

Darüber hinaus besitzt der Thesaurus Wichtigkeit für alle die Wissenschaften, für die die lateinische Sprache oder die lateinische Literatur von Bedeutung ist, für die Sprachwissenschaft in weiterem Sinne, für den Indogermanisten und Romanisten insbesondere, wie für den mittelalterlichen Historiker, den Juristen, für den Theologen, wie den Philosophen.

Der Ladenpreis des Werkes ist so niedrig festgesetzt, als die bei dem Inhalt — jeder Bogen enthält über 83000 Buchstaben — hohen Herstellungskosten es irgend ermöglichen, um eine tunlichst weite Verbreitung zu gestatten.

Mit den ersten Lieferungen sind besonders angefertigte Sammel-einbanddecken zu billigem Preise den Subskribenten zur Verfügung gestellt worden, die die Möglichkeit der sofortigen Benutzung der jeweils laufenden Bände mit der Gewähr für eine tadellose Aufbewahrung vereinigen. Für die abgeschlossenen Bände werden Einbanddecken von bester Ausführung ebenfalls zu mäßigem Preise jeweils zur Ausgabe gelangen. — Der Bezug kann durch jede leistungsfähige Sortimentsbuchhandlung erfolgen. Nur wo eine solche nicht vorhanden ist, liefert die Verlagsbuchhandlung unmittelbar an das Publikum.